

VERBRAUCH UND CO₂-EMISSIONEN KIA NIRO

KIA E-NIRO 64-kWh-Batterie
Stromverbrauch²⁾ kombiniert: 15,9 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km¹⁾
Effizienzklasse: A+

KIA NIRO HYBRID: Kraftstoffverbrauch²⁾ in l/100 km (16"-/18"-Felgen):
innerorts 3,4/3,9; außerorts 4,0/4,6;
kombiniert 3,7/4,3; Effizienzklasse: A+
CO₂-Emission kombiniert: 86/100 g/km

KIA E-NIRO 39,2-kWh-Batterie
Stromverbrauch²⁾ kombiniert: 15,3 kWh/100 km
CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km¹⁾
Effizienzklasse: A+

KIA NIRO PLUG-IN HYBRID:
Kraftstoffverbrauch²⁾ in l/100 km komb.: 1,3
CO₂-Emission: 29 g/km
Stromverbrauch²⁾ kombiniert (kWh/100 km): 10,5
Effizienzklasse: A+

KIA SOUL

KIA E-SOUL
64-kWh-Batterie
Stromverbrauch²⁾ kombiniert in kWh/100 km: 15,7
CO₂-Emission: 0 g/km¹⁾
Effizienzklasse: A+

KIA OPTIMA

KIA OPTIMA 2.0 GDI PLUG-IN HYBRID SPORTSWAGON / LIMOUSINE
Kraftstoffverbrauch²⁾ kombiniert in l/100 km: 1,4 / 1,6
Stromverbrauch²⁾ kombiniert in kWh/100km: 12,3 / 12,2
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 33 / 37; Effizienzklasse: A+

KIA SPORTAGE

KIA SPORTAGE
Kraftstoffverbrauch²⁾ Kia Sportage 2.0 CRDi 185 AWD Eco-Dynamics+ mit SCR
(Diesel, Schaltgetriebe oder Automatik), 136 kW (185 PS)
in l/100 km: innerorts 6,2; außerorts 5,4; kombiniert 5,8
CO₂-Emission kombiniert: 153 g/km
Effizienzklasse: B

¹⁾ CO₂-Emissionen, die durch die Produktion und Bereitstellung des Kraftstoffes bzw. anderer Energieträger entstehen, werden bei Ermittlung der CO₂-Emissionen gemäß der Richtlinie 1999/94/EG nicht berücksichtigt.

²⁾ Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nr. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist auch im Internet unter www.dat.de verfügbar.



The Power to Surprise



The Power to Surprise

ECO electric

ECO plug-in

ECO hybrid

ECO dynamics+

„MIT KIA WIRD DIE E-MOBILITÄT REALITÄT“

Der Neuzugang in unserer elektrifizierten Modellpalette ist 2019 der elektrisch angetriebene Kia e-Soul, der bereits in der zweiten Generation weiterentwickelt wurde. Er bietet eine große 64 kWh-Batterie, eine Leistung von 150 kW (204 PS) für viel Fahrspaß sowie jede Menge innovativer Technologien an Bord. Viele Fans hat auch unser ebenfalls rein elektrisch motorisierter Kia e-Niro bereits gefunden. Zusammen mit seinen Hybrid-Geschwistern Kia Niro Hybrid

und Kia Niro Plug-in Hybrid deckt Kia nun eine große Bandbreite der Mobilität von morgen ab. Für die große Fahrt bietet sich der Kia Optima Plug-in Hybrid als geräumiger Sportswagon an. Ebenfalls seit Kurzem im

Programm: der Kia Sportage mit Diesel-Mildhybridantrieb. Unsere elektrifizierte Modellfamilie vereint damit attraktives Design, souveränen Fahrkomfort und bestes Preis-Wert-Verhältnis mit keinem oder niedrigem CO₂-Ausstoß.

Neue Technologien, alte Tugenden

Fortschritt ist gut, Ihr Vertrauen in uns ist aber genauso wichtig. Die Zuverlässigkeit unserer Fahrzeuge illustriert nichts besser als die 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*, unser Kia Qualitätsversprechen, die auch für die Lithium-Ionen-Polymer-Batterie gilt. Ihr Kia Partner vor Ort empfängt Sie gerne zu einer Probefahrt in die Zukunft. Kia heißt Sie dazu herzlich willkommen!

Steffen Cost

Steffen Cost, Geschäftsführer (COO)
Kia Motors Deutschland

Ihre Wahl

KIA NIRO

Effizienz hoch drei: Das ist die innovative Kia Niro Familie mit ihren drei umweltfreundlichen Antriebsvarianten.

Zukunftsweisende Elektromobilität

» Mehr zum neuen **Kia e-Niro** auf S. 12

Das Naturtalent für Sparsamkeit

» Der **Kia Niro Plug-in Hybrid** ab S. 16

Zwei Antriebe als ideale Kombination

» Details zum **Kia Niro Hybrid** auf S. 20



ECO electric



ECO hybrid

ECO plug-in

KIA E-NIRO 64-kWh-Batterie
Stromverbrauch²⁾ kombiniert: 15,9 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km¹⁾
Effizienzklasse: A+

KIA NIRO HYBRID: Kraftstoffverbrauch²⁾ in l/100 km (16"-/18"-Felgen):
innerorts 3,4/3,9; außerorts 4,0/4,6;
kombiniert 3,7/4,3;
CO₂-Emission kombiniert: 86/100 g/km
Effizienzklasse: A+

KIA E-NIRO 39,2-kWh-Batterie
Stromverbrauch²⁾ kombiniert: 15,3 kWh/100 km
CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km¹⁾
Effizienzklasse: A+

KIA NIRO PLUG-IN HYBRID (PHEV):
Kraftstoffverbrauch²⁾ in l/100 km komb.: 1,3
CO₂-Emission: 29 g/km
Stromverbrauch²⁾ kombiniert (kWh/100 km): 10,5
Effizienzklasse: A+

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen unter anderem bei Batterie, Lack und Ausstattung.

¹⁾ CO₂-Emissionen, die durch die Produktion und Bereitstellung des Kraftstoffes bzw. anderer Energieträger entstehen, werden bei Ermittlung der CO₂-Emissionen gemäß der Richtlinie 1999/94/EG nicht berücksichtigt.

KIA SOUL

Der Star der elektrifizierten Modellfamilie ist die zweite Generation des Kia e-Soul. Der Charakterkopf bleibt sich treu und präsentiert sich mit futuristischem Design. Doch der rein elektrisch angetriebene Crossover kann noch mehr: Er bietet modernste Assistenzsysteme bis hin zum Head-up-Display.

» Mehr zum **Kia e-Soul** bieten die Seiten 14 und 15.



ECO electric

KIA E-SOUL
64-kWh-Batterie
Stromverbrauch²⁾ kombiniert in kWh/100 km: 15,7
CO₂-Emission: 0 g/km¹⁾
Effizienzklasse: A+

²⁾ Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

KIA OPTIMA

Tanken plus Laden ergibt Komfort ohne Verzicht: Diese Rechnung macht der Kia Optima auf. Das luxuriöse Mittelklassenmodell überzeugt dank Plug-in Hybridantrieb (PHEV) mit vorbildlicher Sparsamkeit. Damit wird der Parallelhybrid mit Steckdosenanschluss zum Klassenprimus.

» Details zum **Kia Optima Plug-in Hybrid** lesen Sie auf den Seiten 18 und 19.



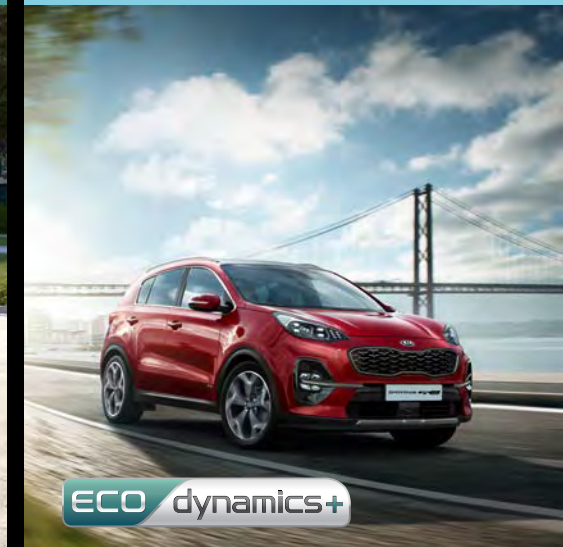
ECO plug-in

KIA OPTIMA 2.0 GDI PLUG-IN HYBRID
SPORTSWAGON / LIMOUSINE
Kraftstoffverbrauch²⁾ kombiniert in l/100 km: 1,4 / 1,6
Stromverbrauch²⁾ kombiniert in kWh/100km: 12,3 / 12,2
CO₂-Emission kombiniert in g/km: 33 / 37
Effizienzklasse: A+

KIA SPORTAGE

Der Kia Sportage bietet jetzt Rückenwind in Serie: Als EcoDynamics+ hat er eine 48-V-Batterie an Bord und wird damit zu einem Mild-Hybrid. Der Akku lädt sich während der Fahrt automatisch auf. Die Energie wird zum Beispiel beim Anfahren als zusätzliche Schubhilfe genutzt. Der Kia Sportage denkt den Diesel neu!

» Mehr zum neuen **Kia Sportage Mild Hybrid** lesen Sie auf den Seiten 22 und 23.



ECO dynamics+

KIA SPORTAGE
Kraftstoffverbrauch²⁾ Kia Sportage 2.0 CRDi 185 AWD Eco-Dynamics+ mit SCR (Diesel, Schaltgetriebe oder Automatik), 136 kW (185 PS)
in l/100 km: innerorts 6,2;
außerorts 5,4; kombiniert 5,8
CO₂-Emission kombiniert: 153 g/km
Effizienzklasse: B

Alle Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

16 MODELLE ...

mit emissionsarmen Antrieben wie Elektro, Hybrid und Brennstoffzelle plant Kia Motors bis 2025 weltweit anzubieten. Im Jahr 2020 rechnet Kia mit der Serienfertigung seines ersten Brennstoffzellenfahrzeugs.

SCHRITTMACHER ...

... für Innovationen bei Kia ist der Kia Niro. Das Modell basiert auf einer eigens für Eco-Fahrzeuge entwickelten Plattform. Im neuen Kia e-Niro ist eine Batterie verbaut, die ihm bis zu **455 km Reichweite**¹⁾ ermöglicht. Eine Besonderheit ist auch seine Fähigkeit, besonders viel Strom in kurzer Zeit nachzuladen. An einer 100-kW-Schnellladestation lädt der 64 kWh-Akku in **42 Minuten** von 20 auf 80 Prozent auf.

Der Kia Niro ist ein leichtes, agiles Crossover, das jetzt mit drei Antriebsformen erhältlich ist: als reiner EV mit Strombetrieb, als Hybrid oder als Plug-in Hybrid. Wie auch immer Sie sich entscheiden: Der Kia Niro bietet viel Platz und eine große Variabilität für Familie und Hobbys.

Angaben zu Kraftstoff- und Energieverbrauch sowie CO₂-Emissionen auf Seite 2. Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen.

¹⁾Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese unter Umständen reduzieren. Die Werte wurden nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt.

ZUKUNFTSTECHNOLOGIE HAT SEIT JAHREN TRADITION BEI KIA

- 2008 Die Studien cee'd Hybrid, Soul Hybrid und das Brennstoffzellenfahrzeug Sportage FCEV sind auf dem Pariser Autosalon zu sehen.
- 2009 Kia führt das Umwelt-Label **EcoDynamics** ein und zeigt auf der Seoul Motor Show das erste serienmäßige Flüssiggas-Hybrid-Fahrzeug, den Kia Forte LPI Hybrid.
- 2010 Der Kia Optima Hybrid ist erstmals auf der Los Angeles Motor Show zu sehen. Zudem werden auf den großen Automessen die E-Auto-Studie POP, die Elektroauto-Studie Venga EV sowie die Plug-in Hybrid-Studie Ray präsentiert.
- 2011 Der Kia Ray EV ist das erste serienmäßige Elektroauto Koreas. Premiere für die E-Auto-Studie Naimo.
- 2012 Europapremiere **Kia Optima Hybrid**.
- 2014 Die Studie Kia Optima T-Hybrid mit neuem Diesel-Mildhybridsystem ist zu sehen. Europapremiere des **Kia Soul EV** und der überarbeiteten Version des **Kia Optima Hybrid**.
- 2016 Europadebüt **Kia Optima Plug-in Hybrid** und Premiere für das sportliche Crossover **Kia Niro Hybrid** in Europa.
- 2017 Start von **Kia Niro Plug-in Hybrid** und **Kia Optima Sportswagon Plug-in Hybrid**.
- 2018 Premiere für **den Kia e-Niro** sowie für **den Kia Sportage Mild-Hybrid Diesel**.
- 2019 Neuvorstellung der zweiten Generation des **Kia e-Soul** und weiterer Modelle.
- 2025 **Elektrifizierte Modellfamilie** soll auf 16 Fahrzeuge ausgebaut werden.

INNOVATIONEN BIS 2025 OFFENSIVE VON KIA

Wissen

Bis zum Jahr 2025 plant Kia Motors eine Modell- und Innovationsoffensive, wie es sie in der Geschichte des Unternehmens noch nie gab: Die Palette emissionsarmer Fahrzeuge soll von sechs Modellen heute auf weltweit 16 steigen. Autonomes Fahren, Vernetzung und umweltfreundliche Antriebe sind dabei die drei zentralen Technologiefelder.

DIE ZUKUNFT GEHT IN SERIE

Vier Baureihen in sechs Modellvarianten möchten wir Ihnen in dieser Broschüre vorstellen. Die rein elektrischen Fahrzeuge **Kia e-Soul** in der zweiten Generation und **Kia e-Niro** sind Modelle, die fossile Treibstoffe konsequent durch Strom ersetzen. Der Kia Niro fährt alternativ auch als **Kia Niro Hybrid** vor – oder ist zu haben als **Kia Niro Plug-in Hybrid** mit Steckdosenanschluss. Als luxuriöser Kombi rundet der **Kia Optima Sportswagon Plug-in Hybrid** die Modellpalette ab. Ebenfalls ganz neu in der elektrifizierten Reihe ist der **Kia Sportage Mild-Hybrid Diesel**.

NACHHALTIGE TECHNOLOGIE-FAMILIE

Kia hat unter dem Label **EcoDynamics** eine Familie von innovativen Antriebskonzepten vereint. Kia setzt dabei auf eine Vielzahl von alternativen Antriebsmethoden. Dabei werden übrigens Verbrennermotoren nicht vergessen: Auch sie tragen das EcoDynamics Logo. Dank modernster Motorentechnik bieten sie mehr Sparsamkeit und weniger CO₂-Emissionen.

ECO hybrid

ECO plug-in

ECO electric

ECO dynamics+

AUFREGENDE ALTERNATIVEN STROM AN, SPASS VORAUSS!

Ab wann lohnt es sich, über E-Mobilität nachzudenken? Wir sagen: genau jetzt. Bleibt nur noch die Frage: Hybrid (HEV), Plug-in Hybrid (PHEV), Mild-Hybrid oder Elektrofahrzeug (EV)? Diese Broschüre hilft Ihnen bei der optimalen Wahl.

Keine Frage: Der Beginn der E-Mobilität ist eine aufregende Zeit. Damit Ihre Premiere im E-Zeitalter sofort ein voller Erfolg wird, gibt es eine Reihe nützlicher Apps für Smartphones sowie Dienstleister, die dabei helfen, zum Beispiel schnellstmöglich die nächste öffentliche Ladestation zu finden. Beliebt ist unter anderem **„Newmotion“** (www.newmotion.com), der per Ladekarte und intelligenter App den Zugang zu über 80.000 öffentlichen Ladestationen in ganz Europa ermöglicht. Ganz ähnlich funktionieren **„Chargemap“** (www.chargemap.com) mit Zugang zu mehr als 75.000 Ladestationen sowie **„PlugSurfing“** (www.plugsurfing.com) mit einer Bezahlfunktion für 85.000 Ladepunkte, beide ebenfalls europaweit. Übrigens: In Deutschland stieg die Zahl der Ladepunkte in nur einem Jahr um über 25 Prozent auf rund 13.500

öffentliche und teilöffentliche Ladepunkte – gezählt hat das im Juni 2018 die praktische und interaktive Online-Ladesäulenkarte ladesaeulenregister.de

Die Ingenieure von Kia haben sich viel einfallen lassen, um das Fahren mit elektrischer Unterstützung angenehm und sicher zu gestalten. Sie haben das Fahrzeuggewicht gesenkt, fortschrittliche Assistenzsysteme entwickelt, die Ausdauer der Batterien



erhöht und die Klimatisierung neu konstruiert. Und sie haben es geschafft, dass die E-Mobilität nicht nur Kraftstoff sparen hilft: Sie sorgt auch für mehr Agilität – und damit für mehr Fahrspaß.

Entscheiden

BESTE WAHL

Wer die Wahl hat ... liegt stets richtig bei Kia! Neue Modelle mit Hybrid- und Elektroantrieb stehen für Sie bereit. Entdecken Sie aufregende Alternativen.

STROM WIRD BEWEGUNG – UND UMGEKEHRT!

Das regenerative Bremssystem des neuen e-Soul, das beim Bremsen oder Ausrollen kinetische in elektrische Energie umwandelt und in der Batterie speichert, lässt sich per Wippen am Lenkrad in vier Stufen einstellen. (Details ab Seite 14)



KIA E-SOUL: Stromverbrauch und CO₂-Emission siehe Seite 3. Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

ALTERNATIVEN ENTDECKEN

Elektrofahrzeuge (EV) besitzen ausschließlich (einen oder mehrere) Elektromotoren für den Vortrieb. Aufgeladen werden können sie zu Hause (etwa per Wallbox) oder unterwegs (an öffentlichen Schnellladesäulen).

INNOVATIVE LÖSUNGEN

Auch im Bereich der E-Mobilität ist es wichtig, Autos so zu konstruieren, dass sie möglichst wenig Energie verbrauchen. Ganz entscheidend sind dabei die Nebenverbraucher wie Heizung, Klimaanlage, Sitzheizung, Servolenkung oder die Lichtanlage. Besonders effizient arbeitet das innovative Wärmepumpensystem von Kia, das gerade im Winter bis zu 50 Prozent Heizenergie sparen kann.

REKUPERATION HILFT SPAREN

Elektrofahrzeuge haben einen wichtigen Vorteil: Sie können Bremsenergie zurückgewinnen und speichern. Diesen automatischen Vorgang nennt man Rekuperation. Er beginnt, sobald der Fahrer das Strompedal loslässt: Dann setzt die Rekuperation ein und bremst das Fahrzeug dabei ab. Wie schon beim Kia e-Niro haben auch beim Kia e-Soul die Fahrmodi Einfluss darauf, wie intensiv dieser Effekt ist. Zudem lässt sich die Stärke der Rekuperation über Wippen am Lenkrad in vier Stufen einstellen.

DEUTLICH MEHR REICHWEITE

Bis zu 64 kWh Kapazität haben die Batterien im großen Kia e-Niro und im neuen Kia e-Soul. Ihre elektrische Reichweite mit einer Ladung ist daher so hoch, dass Sie sich im Alltag keine Gedanken mehr machen müssen, sicher anzukommen. Das gilt selbst auf längeren Fahrten oder im Winter. 455 Kilometer Reichweite¹⁾ sind es maximal beim Kia e-Niro mit dem größten Energiespeicher (64 kWh). Per CCS Schnellladeanschluss lässt sich die Batterie an allen Ladesäulen mit diesem europäischen Standard wieder aufladen. Und das dauert kaum länger als eine gemütliche Kaffeepause.

¹⁾Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese unter Umständen reduzieren. Die Werte wurden nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt.

²⁾ Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen unter anderem bei Lack, Batterie und Ausstattung.



FRAGEN & ANTWORTEN ZUR ELEKTROMOBILITÄT

Wissen

Wie lange hält der Energiespeicher?

Die neuen, flüssigkeitsgekühlten Lithium-Ionen-Polymer-Batterien im Kia e-Soul und Kia e-Niro wurden für den Einsatz im Alltag konzipiert. Kia Motors Deutschland gewährt daher auf die Batterie sieben Jahre Herstellergarantie²⁾.

Was ist nötig, um das Fahrzeug zu laden?

Beide Elektromodelle von Kia sind mit einem Ladekabel mit Mode 2-Sicherheitssystem (ICCB) ausgestattet, das für eine Ladung an einem Schuko-Haushaltsstecker ausgelegt ist. Das Ladekabel für CCS-Schnellader befindet sich an der Ladesäule selbst. Typ-2 Ladekabel für beschleunigtes Laden sind als Zubehör erhältlich.

Wie schnell kann ich an CCS-Stationen laden?

Über den Schnellladeanschluss (CCS-Stecker) lässt sich zum Beispiel die 64-kWh-Batterie an einer 100-kW-Station in nur 42 Minuten von 20 auf 80 Prozent aufladen.

Haben extreme Temperaturen Einfluss?

Auch bei großer Hitze kann mit den Kia Elektromodellen gefahren werden, die Batterien werden dazu aktiv gekühlt. Ebenso hält die Batterie niedrige Temperaturen bis zu -30°C aus. Um den Leistungsverlust bei sehr tiefen Temperaturen so gering wie möglich zu halten, sind der Kia e-Soul und der Kia e-Niro (beide ausstattungsabhängig) mit einem Batterieheizer ausgestattet, der schon beim Laden aktiviert werden kann.

Warum variiert die Reichweite manchmal?

Die Reichweite hängt in der Praxis von vielen Faktoren ab, zum Beispiel von der Jahreszeit. Sind im Winter weitere elektrische Verbraucher wie die Heizung aktiv, kann das die Reichweite reduzieren.

HYBRID & PLUG-IN HYBRID

Hybridantrieb bezeichnet die Kombination verschiedener Techniken für den Antrieb. Ergänzt man einen Verbrennungsmotor durch einen Elektroantrieb, kann man durch geschickte Kombination der beiden Motoren die Stärken beider Aggregate für sich nutzen.



MEHR DYNAMIK

Ein Hybridfahrzeug von Kia fährt nicht nur ökonomischer, sondern verhält sich auch agiler als vergleichbare Verbrenner. Der Grund liegt im gleichbleibend hohen Drehmoment der Elektromaschine. 10–20 Prozent bessere Beschleunigungswerte sind so möglich (elektrisches Boosten).



PLATZSPAREND

Der Energiespeicher der Kia Hybrid-Modelle ist so in den Fahrzeugboden integriert, dass das Platzangebot im Innenraum gar nicht und im Kofferraum nur minimal geschmälert wird.



VORTEIL HYBRID

Im Schub-Betrieb oder beim Bremsen wird beim Hybrid (wie auch beim Elektroauto) kinetische Energie in elektrische Energie zurückverwandelt und im Akku gespeichert. Diese sogenannte „Rekuperation“ ist ein wichtiger Grund für den niedrigen Benzinverbrauch.



IDEALER MIX

Hybridfahrzeuge nutzen Strom, um den Vortrieb effizienter und dynamischer zu gestalten. Während ein Hybrid und ein Mild-Hybrid wie bisher nur mit Kraftstoff betankt werden, lässt sich beim Plug-in Hybrid die (deutlich größere Batterie) auch an einer Steckdose laden. Hybride gelten als besonders wirtschaftlich, klimafreundlich – und spielen gerade im Stadtverkehr ihre Stärken aus. Der E-Motor erleichtert einerseits mit viel Drehmoment im Stop-and-go-Verkehr das Anfahren, andererseits gewinnt er beim Bremsen Energie zurück.



HYBRID-VARIANTEN DER KLEINE UNTERSCHIED

Wissen

Welche Hybrid-Varianten gibt es eigentlich?

Hybrid ist nicht gleich Hybrid. Der **Micro-Hybrid** beschreibt nur ein Fahrzeug mit Start-Stopp-Automatik und der Möglichkeit, Teile der Bremsenergie zurückzugewinnen. Bei sogenannten **Mild-Hybrid-Fahrzeugen** (oft mit 48-Volt-System) wie dem Kia Sportage optimiert der Elektromotor mit seinem Zusatzschub beispielsweise das „Segeln“, also das Rollen ohne Verbrenner-Antrieb. Beim Anfahren dient der E-Motor als unterstützender Antrieb und entlastet damit den Verbrenner.

Und bei welchen Hybridfahrzeugen kann man tatsächlich auch elektrisch fahren?

Diese werden als **Vollhybrid-Fahrzeuge** bezeichnet. Hier leistet der Elektromotor einen nennenswerten Beitrag zum Vorankommen. Der Wagen kann also zumindest kurze Strecken auch rein elektrisch zurücklegen. Hier gibt es übrigens **zwei Unterarten**: Beim **seriellen Hybrid** werden die Achsen ausschließlich vom E-Motor angetrieben, der Verbrennungsmotor dient nur als Generator, der den Akku auflädt. Ein **Parallelhybrid** lenkt die Kraft beider Aggregate auf das Getriebe. Eine Steuer Elektronik entscheidet über die optimale Zusammenarbeit je nach Fahrsituation.

Und welche Hybridsysteme lassen sich auch an der Steckdose aufladen?

Diese Variante ist der Plug-in Hybrid. Oft wird auch nur die Abkürzung PHEV (Plug-in Hybrid Electro Vehicle) genannt. Er ist eine Variante des beschriebenen Vollhybrid-Konzepts. Sein Akku wird nicht nur mit rückgewonnener Bremsenergie geladen, sondern kann auch via Steckdose gefüllt werden.

GUT GEMACHT

Der Kia e-Niro bietet zukunftsweisende Technologien, kombiniert mit praktischem Komfort. Die erhöhte Sitzposition sorgt für beste Übersicht. **4,38 Meter** lang ist er und damit kompakt für ein urbanes Umfeld – und stattlich genug für jeden Ausflug.

SCHLAUE ASSISTENTEN

Die elektronischen Helfer des Kia e-Niro zählen bereits zur sogenannten Level 2 Technologie des autonomen Fahrens. Neben dem autonomen Notbremsassistenten¹⁾ oder adaptiver Geschwindigkeitsregelung²⁾ erkennt der Kia e-Niro auch Fahrbahnmarkierungen und hält selbstständig die Spur.

Effizienter Antrieb

Die Kia Ingenieure haben den Kia e-Niro besonders gut auf Effizienz getrimmt: 15,9 kWh Verbrauch sind es je 100 km für den größeren Akku, die kleinere Variante liegt bei 15,3 kWh Stromverbrauch je 100 km.

SCHNELL AUCH AN DER STECKDOSE

Ein großer Akku ist wichtig, spielt aber seine Vorteile nur aus, wenn dieser auch schnell geladen werden kann. Der Kia e-Niro überzeugt auch in dieser Disziplin. An einer 100-kW-Schnellladestation lässt sich der 64 kWh-Akku in nur **42 Minuten von 20 auf 80 Prozent** aufladen.

EIN ELEKTROAUTO ALS LADEMEISTER

Aufgrund einer neu konzipierten Plattformtechnologie war es den Ingenieuren möglich, dem neuen Kia e-Niro ein besonders großzügiges Interieur mit auf den Weg zu geben. Unter der Heckklappe finden (ohne Umklappen der Sitze) **451 Liter** Gepäck Platz. Auch die Passagiere freuen sich über großzügige Platzverhältnisse: Der Kia e-Niro verfügt damit über mehr Kopf-, Bein- und Schulterraum, als im Segment der kompakten Crossover üblich ist.

Hightech an Bord

Der Kia e-Niro verfügt über eine neue Generation von Energiespeichern mit hoher Leistungsdichte, niedrigem Gewicht und serienmäßigem Temperaturmanagementsystem.

eco electric

¹⁾ Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle. Je nach gewählter Ausstattungslinie teilweise nicht verfügbar, gegen Aufpreis erhältlich oder serienmäßig.

²⁾ Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese unter Umständen reduzieren. Die Werte wurden nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt.

ALLE VORTEILE, KEINE KOMPROMISSE

Elektrisches Fahren – das ging bislang oft einher mit einer gewissen Portion Verzicht: auf Platz zum Beispiel oder auf Reichweite. Der neue Kia e-Niro macht Schluss damit und bietet E-Mobilität ohne Kompromisse.

ZWEI VARIANTEN ZUR WAHL

Der neue Kia e-Niro steht in zwei verschiedenen Versionen zur Wahl: mit einem großen 64 kWh-Akkupaket und maximal **455 km Reichweite²⁾** sowie starkem 150 kW-Motor (204 PS). Oder mit der 39,2 kWh-Version mit bis zu **289 km Reichweite²⁾** und 100 kW Leistung (136 PS).



Angaben zu Energieverbrauch und CO₂-Emissionen des Kia e-Niro auf Seite 2. Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

KRAFTPAKET

Der neue Kia e-Soul bekam zum Modellwechsel 2019 einen mehr als doppelt so großen Akku mit **64 kWh** Kapazität. Damit wird die Design-Ikone unter den Elektroflitzern endgültig zum Langstreckenläufer.

ELEKTRO-SPRINTER

Der e-Soul gefällt mit frischem Auftritt, neuem Fahrwerk, aktuellen Infotainment- und Assistenztechnologien und vor allem mit deutlich leistungsstärkerem Elektroantrieb mit bis zu **452 km Reichweite¹⁾**.

¹⁾ Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese unter Umständen reduzieren. Die Werte wurden nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt.

²⁾ Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

³⁾ Informations- und Steuerungsdienst für Ihren Kia; Smartphone mit iOS- oder Android-Betriebssystem und Mobilfunkvertrag mit Datenoption, durch den zusätzliche Kosten entstehen, erforderlich. Einzelheiten zu Funktionsweise und Nutzungsbedingungen erfahren Sie bei Ihrem Kia-Partner. Die Dienste stehen für eine Laufzeit von sieben Jahren ab Aktivierung kostenfrei zur Verfügung und können während der Laufzeit inhaltlichen Änderungen unterliegen.

eco electric

DESIGN-STROMER MIT SPORTLER-GENEN

Angenehm hohe Sitzposition, viele Komfortmerkmale, modernste Technologie: Die Kia Ingenieure haben den elektrisch angetriebenen Soul in vielen Belangen weiter perfektioniert. Die schmalen LED-Leuchten zeichnen eine markante Frontpartie und lassen ihn optisch breiter wirken. Ein neu entwickeltes, aufwendiges Fahrwerk mit Mehrlenkerhinterachse verleiht dem e-Soul mehr Stabilität bei sportlicher Fahrweise.



FÜHRENDE AKKU-TECHNOLOGIE

Dynamik ist für den Kia e-Soul keine Theorie: Zu haben ist der e-Soul mit einer Leistung von **150 kW (204 PS)** in Kombination mit einer 64 kWh-Batterie. Damit beschleunigt der Crossover in nur 7,9 Sekunden auf Tempo 100 und dann weiter bis zu einer

Höchstgeschwindigkeit von 167 km/h. Der neue Energiespeicher, eine flüssigkeitsgekühlte Lithium-Ionen-Polymer-Batterie, gibt dem neuen Kia e-Soul im Vergleich zur ersten Modellgeneration eine deutlich größere Reichweite von bis zu 452 Kilometern¹⁾ bei der 64 kWh-Batterie. Ein Schnellladeanschluss für den europäischen Standardstecker (CCS) gehört zur Serienausstattung.

REKUPERIEREN BRINGT SPASS UND SPART

Die Rückgewinnung von Energie durch die Umwandlung von Bewegung in Strom (Rekuperation) wurde im Kia e-Soul auf ein neues Level gehoben: Das regenerative Bremssystem kann über Wippen am Lenkrad in vier Stufen gesteuert werden. Darüber hinaus kann sich das intelligente System auch am vorausfahrenden Verkehr orientieren und den Abbremsvorgang jeweils maximal energieeffizient gestalten.

Das ist neu: UVO App

Im e-Soul bietet Kia erstmals in Europa das neue Telematiksystem UVO CONNECT³⁾. Per Smartphone-App erlaubt das System etwa die Fernsteuerung der Klimaanlage oder die Ladekontrolle der Batterie. Per Fingertipp lassen sich mit UVO CONNECT Reiserouten ins Fahrzeug senden. Hilfreich ist auch die Ansicht des Fahrzeugstatus oder der Reisetatistik.

Intelligente Assistenten

Der Kia e-Soul bietet optional Assistenzsysteme wie etwa einen Spurwechselassistenten²⁾ und aktiven Querverkehrwarner²⁾ sowie serienmäßig eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage²⁾, einen aktiven Spurhalteassistenten²⁾, einen Müdigkeitswarner²⁾ sowie Stauassistenten²⁾.



Angaben zu Energieverbrauch und CO₂-Emissionen des Kia e-Soul auf Seite 3. Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

VORBILDLICH

Die Kombination aus einem Verbrennungsmotor und Elektromotor im Kia Niro Plug-in Hybrid (PHEV) senkt den Verbrauch auf den Vergleichswert von **1,3 l/100 km³⁾**. Fahrspaß und Effizienz arbeiten gut zusammen dank des wählbaren Fahrmodus „Eco“ oder „Sport“.

PARTNER FÜRS PENDELN

Der Kia Niro Plug-in Hybrid kombiniert Sprit und Strom als Kraftquellen. Die Energie aus der Steckdose reicht aus, um kurze Fahrten und Pendeln rein elektrisch zu fahren. Für alle anderen Mobilitätsaufgaben steht das Hybridsystem bereit.



¹⁾ Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese unter Umständen reduzieren. Die Werte wurden nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt.

²⁾ Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle. Je nach gewählter Ausstattungslinie teilweise nicht verfügbar, gegen Aufpreis erhältlich oder serienmäßig.

eco plug-in



Kraftpaket und Transporttalent

Die große Batterie an Bord des Kia Niro Plug-in Hybrid ist dank der innovativen Eco-Plattform optimal eingepasst: So stehen **324 Liter** Gepäckraum zur Verfügung.

LADEN TRIFFT TANKEN: WARUM WÄHLEN, WENN BEIDES GEHT

Der Niro Plug-in Hybrid (PHEV) arbeitet mit doppelter Kraft unter der Haube. Das Hybridsystem verfügt über eine Gesamtleistung von 104 kW (141 PS). Doch während der Niro Hybrid seinen Akku während der Fahrt auflädt, holt sich der Niro PHEV seine Extraportion Energie auch an der Steckdose. Die Lithium-Ionen-Polymer-Batterie mit 8,9 Kilowattstunden benötigt an einer entsprechend leistungsfähigen Steckdose nur 135 Minuten zum Stromspeichern.

DER ALLTAG WIRD ELEKTRISCH

Ist der Stromspeicher an Bord voll, werden Kurzstrecken elektrisch mobil: Bis zu **58 Kilometer¹⁾** weit kann der Niro PHEV mit reiner Akku-Kraft stromern und dabei bis zu **120 km/h** schnell fahren. Kombiniert der Plug-in Hybrid noch das Benzinaggregat dazu, schlägt die Stunde der doppelten Kraft. Das Parallelhybridsystem beschleunigt den Niro PHEV in nur 10,8 Sekunden auf Tempo 100 (im Niro Hybrid sind es 11,5). Die Spitzengeschwindigkeit liegt bei 172 Stundenkilometern (Niro Hybrid: 162). Für die Kraftübertragung sorgt in beiden Modellversionen des Kia Niro das bewährte Sechsstufen-Doppelkupplungsgetriebe.

KLEINER VERBRAUCH, GROSSER KOMFORT – UND VIELES IN SERIE!

So genügsam der Kia Niro PHEV an der Zapfsäule ist, so umfangreich ist seine Serienausstattung in den drei Ausführungen Edition 7, Vision und Spirit. Dazu zählen etwa eine Klimaautomatik, das Audiosystem und LED-Tagfahrlicht. Bei der Sicherheit in Serie punktet der Kia Niro PHEV zum Beispiel mit sieben Airbags, Frontkollisionswarner²⁾, Notbrems²⁾- sowie Spurhalteassistent²⁾.

ECHTES MULTITALENT

Der Niro Plug-in Hybrid ist vor allem eines: sehr praktisch! Ein gutes Beispiel dafür ist die Anhängelast, die ganz bewusst auf bis zu **1.300 kg** ausgelegt wurde.



³⁾ Angaben zu Kraftstoff- und Energieverbrauch sowie CO₂-Emissionen des Kia Niro Plug-in Hybrid auf Seite 2. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

DER VORREITER

Herz des elektrischen Antriebs im Kia Optima PHEV ist der Stromspeicher, der sich seine Kraft auch an der Steckdose holt. Der Lithium-Ionen-Polymer-Akku des Kia Optima Plug-in Hybrid wurde weiterentwickelt und bietet im Sportswagon eine rein elektrische Reichweite¹⁾ von bis zu **62 km**.

SPITZENWERT

Der Sportswagon bietet mit **11,3 kWh** die höchste Batteriekapazität unter den Plug-in Hybriden seines Segments und begnügt sich mit **1,4 Litern³⁾** Kraftstoff je 100 Kilometer im Vergleichsmaßstab.



Auf Effizienz getrimmt

Der Kia Optima PHEV ist auch deshalb so energieeffizient, weil sein Außendesign aerodynamisch optimiert wurde. So hat die Limousine einen c_w -Wert von nur 0,26.

UPDATE FÜR DAS FLAGGSCHIFF VON KIA

Der Kia Optima Plug-in Hybrid fährt als elegante Limousine oder sportlich-praktischer Kombi vor. Zum Modelljahr 2019 präsentiert sich das Modell mit verfeinertem Design, veredeltem Interieur und neuen Technologien. Außen zeigt das Top-Modell von Kia neue Details an der Front und am Heck, etwa bei Stoßfängern, am Kühlergrill und den LED-Nebelscheinwerfern. Den Innenraum werten Chromakzente und eine neue Ambientebeleuchtung auf.

INNOVATIONEN FÜR KOMFORT UND SICHERHEIT

Die elektronischen Assistenten behalten den Verkehr und das Fahrzeugumfeld im Blick und sorgen für Komfort und ein Plus an Sicherheit. Je nach Ausstattung zählen dazu die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage²⁾, eine Rundumsichtkamera²⁾, der Frontkollisionswarner²⁾, ein Spurhalte- und Spurwechselassistent²⁾ sowie eine Verkehrszeichenerkennung²⁾. Das Modelljahr 2019 ergänzt als Sicherheitselement nun auch einen Müdigkeitswarner²⁾. Neu an Bord sind mit dem Coasting-Assistenten²⁾ und dem Effizienz-Assistenten²⁾ auch zwei mit dem Navigationssystem gekoppelte Systeme. Beide sorgen mit Hinweisen an den Fahrer für eine optimale Nutzung des Verbrennungs- und Elektromotors.

KRAFTVOLLE TEAMARBEIT

Der innovative Parallelhybrid arbeitet mit einer Gesamtleistung von 151 kW (205 PS)³⁾. Das PHEV-System kombiniert dabei nahtlos die Antriebskraft eines Elektromotors mit 50 kW (68 PS) und eines 2,0 Liter-Benzindirekteinspritzers. Die Teamarbeit aus zwei Kraftquellen sorgt für besonders souveräne Leistungsentfaltung mit sportlichem Antritt.

Sportswagon als Lademeister

Die Antriebsbatterie ist bei beiden Karosserievarianten platzsparend unter dem Gepäckraum platziert. Das sorgt im Kombi für ein Gepäckraumvolumen von 440 Litern (1.574 Liter bei umgeklappten Sitzen).



³⁾ Angaben zu Kraftstoff- und Energieverbrauch sowie CO₂-Emissionen des Kia Optima Plug-in Hybrid auf Seite 3. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

ECO plug-in

¹⁾ Die individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und können diese unter Umständen reduzieren. Die Werte wurden nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren ermittelt.

²⁾ Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle. Je nach gewählter Ausstattungslinie teilweise nicht verfügbar, gegen Aufpreis erhältlich oder serienmäßig.

SPASSARM? SPARSAM!

Spaß und Sparsamkeit in einem Modell vereinen: Für den neuen Kia Niro ist das ein Leichtes. Als Hybrid begnügt er sich im Vergleichsmaßstab auf 16-Zoll-Rädern mit nur **3,7 Litern¹⁾** auf 100 Kilometern. Als Crossover aus SUV und Kompaktem überrascht er mit vielen Talenten. Und sieht dabei auch noch richtig gut aus.

DIE PERFEKTE BALANCE

Das Parallelhybrid-System des Kia Niro bietet Sparsamkeit ohne Verzicht. Ein Kunststück? Eher Know-how! Das System besteht aus dem Benzinmotor sowie dem E-Antrieb mit Batterie. Für die reibungslose Zusammenarbeit im Antrieb sorgen eine ausgefeilte Steuereinheit und ein hochentwickeltes Getriebe. So gelingt die ideale Balance zwischen Effizienz und Dynamik.



ECO hybrid

¹⁾ Angaben zu Kraftstoffverbrauch sowie CO₂-Emissionen des Kia Niro Hybrid auf Seite 2. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

ALLES NEU UND DOCH VERTRAUT

Einsteigen. Anlassen. Los geht's! Beim Fahren des Kia Niro muss man sich trotz Hybridsystem nicht umgewöhnen. Und auch das Tanken ist einfach: Benzin einfüllen, fertig. Das Zusammenspiel des 1,6 Liter-Vierzylinders mit 77,2 kW (105 PS) und dem 32 kW (43,5 PS) starken Elektromotor erledigt die Elektronik völlig selbstständig. Gesamtleistung: **103,6 kW (141 PS)**. Auf 16-Zoll-Felgen rollend begnügt sich der Niro mit äußerst sparsamen 3,7 Litern auf 100 Kilometer. Die Schaltung übernimmt das 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe automatisch.

HIGHTECH MACHT GENÜGSAM

So spielt das ausgefeilte Vollhybrid-System seine Stärke aus: Der Spar-Trick ist die Kombination einer leistungsfähigen Lithium-Ionen-Polymer-Batterie mit einem Vierzylinder im sogenannten Atkinson-Zyklus. Ein Teil des Benzin-Luft-Gemischs strömt zurück in den Ansaugtrakt und vermindert so den Verdichtungsaufwand des Zylinders. Der Verbrauch sinkt. Batterie und E-Motor schließen die entstehende Leistungslücke – und rekuperieren Energie beim Bremsen. Kurze Strecken bei niedrigem Tempo fährt der Kia Niro rein elektrisch.

NIRO MIT WEITBLICK

Was kommt nach der Kurve? Der „Coasting“-Assistent des Kia Niro sagt dem Fahrer, wann er den Wagen ausrollen lassen sollte, denn er kennt das nächste Tempolimit. Der Effizienzassistent, der ebenfalls per Navigationssystem aktiviert wird, analysiert die Fahrstrecke. Registriert das System ein Gefälle, kann es entscheiden, zunächst den Elektromotor einzusetzen, um Kraftstoff zu sparen. Anschließend wird die abschüssige Fahrbahn genutzt, um die Batterie aufzuladen.

Leicht, aber sicher

Die Ingenieure haben beim Kia Niro vieles neu gedacht. Seine Eco-Plattform ist eigens für Hybridfahrzeuge konzipiert worden. Über **53%** der Karosserie bestehen aus hochfestem Stahl, viele Teile aus Aluminium. Das macht ihn sehr leicht und gleichzeitig stabil und sicher.



Abbildungen zeigen kostenpflichtige Sonderausstattungen.

MIT RÜCKENWIND

Der Kia Sportage Mild-Hybrid hat jetzt Rückenwind in Serie. Denn das smarte Antriebskonzept nutzt zusätzlich zum Dieselaggregat die Kraft einer eingebauten 48-V-Lithium-Ionen-Batterie. Der Stromspeicher lädt sich während der Fahrt automatisch auf und stellt zur Unterstützung des Verbrennungsmotors Energie bereit – etwa beim Beschleunigen.

ZWEI KRAFTQUELLEN

Ist die Batterie voll aufgeladen, kann sich der Dieselmotor bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h, wie etwa beim Ausrollen vor der roten Ampel, vorübergehend abschalten. Der Startergenerator, gespeist von der **48-V-Batterie**, übernimmt nahtlos den Betrieb wichtiger Funktionen wie der Klimaanlage, die sonst der Verbrennungsmotor versorgt.



¹⁾ Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle. Je nach gewählter Ausstattungslinie teilweise nicht verfügbar, gegen Aufpreis erhältlich oder serienmäßig.

²⁾ Zum Beispiel im Vergleich zum Kia Sportage 2.0 CRDi AWD (136 kW / 185 PS) Schaltgetriebe oder Automatik (MJ 18). Ersparnis ausstattungsabhängig zwischen 7,8 % und ca. 10 %. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots.

Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen auf Seite 3.
Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen.

ECO dynamics+

DER KIA SPORTAGE IST TRENDSETTER – MAL WIEDER!

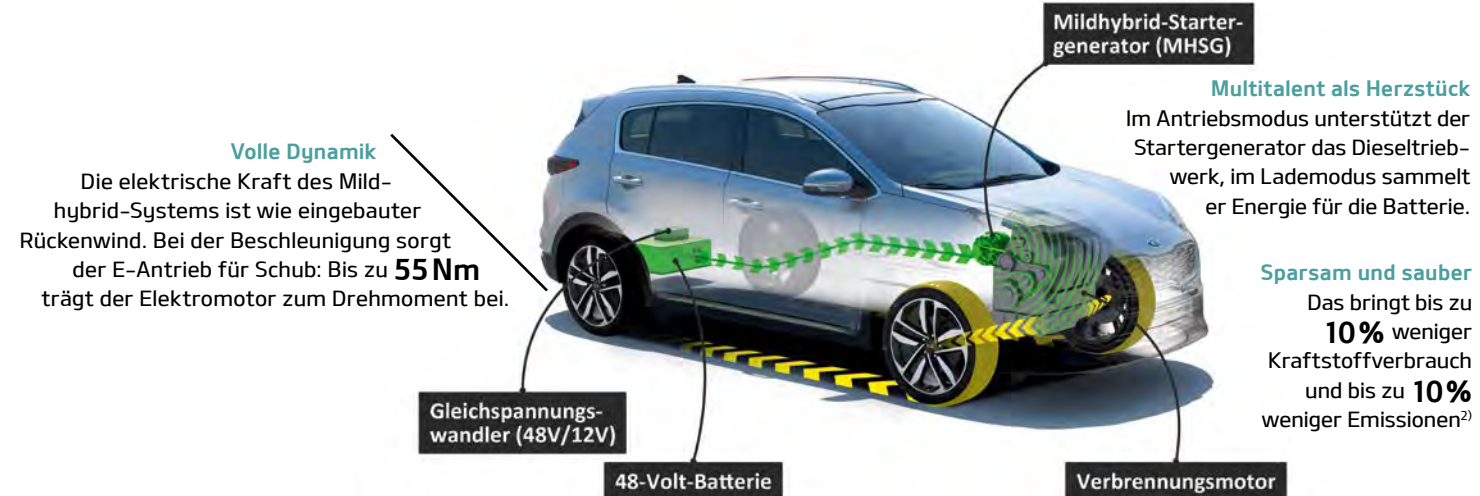
Der Kia Sportage ist das meistverkaufte Modell von Kia weltweit. Da war es nur konsequent, die Premiere der neuen Kia 48-Volt-Mildhybrid-Technik in diesem Fahrzeug stattfinden zu lassen. Pünktlich zum Facelift des Kia Sportage ist damit auch seine Antriebstechnik topmodern. Mehr noch: Als eines der ersten SUV überhaupt ist der Kia Sportage nun mit einem Diesel-Mildhybridantrieb auf 48-Volt-Basis erhältlich. „Mit dem innovativen Diesel-Mildhybridsystem übernimmt die aktuell vierte Generation des Kia Sportage erneut eine Pionierrolle. Zugleich ist dieser hocheffiziente Antrieb ein wichtiger Baustein in der Elektrostrategie unserer Marke“, sagt Steffen Cost, Geschäftsführer von Kia Motors Deutschland. Kia hat damit nun bei elektrifizierten Antrieben das gesamte Spektrum vom 48-Volt-Mildhybrid über Vollhybrid und Plug-in-Hybrid bis zum rein batteriebetriebenen Elektrofahrzeug zu bieten.

VIEL NEUES ZUM MODELLJAHR 2019

Das Design der vierten Sportage-Generation wurde ebenfalls verfeinert. Erkennungszeichen des neuen Modelljahrgangs sind neu gestaltete Stoßfänger, Scheinwerfer, Rückleuchten und Leichtmetallfelgen sowie seitliche Chromleisten und fünf neue Karosseriefarben. Technisch neu sind Leckerbissen wie die LED-Scheinwerfer sowie zusätzliche Assistenzsysteme¹⁾. Dazu zählen eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage¹⁾ mit Stop-and-go-Funktion, eine Rundumsichtkamera¹⁾ und ein Müdigkeitswarner¹⁾.

KRAFTPAKET ALS LEICHTGEWICHT

Die kleine 48-Volt-Batterie mit 0,44 kWh Kapazität macht den Unterschied. Das System ist platzsparend unter dem Gepäckraumboden installiert und vergleichsweise leicht. So viel Effizienz darf sich EcoDynamics+ nennen!





* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie.
Abweichungen gemäß den gültigen
Garantiebedingungen unter anderem
bei Lack, Batterie und Ausstattung.

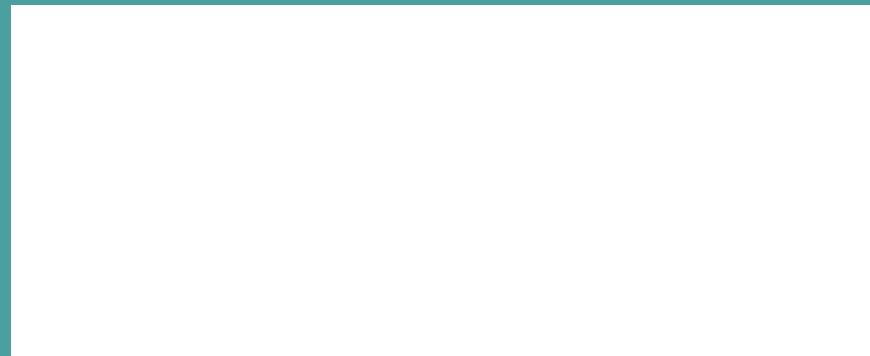
www.kia.com

Kia Motors Deutschland GmbH
Theodor-Heuss-Allee 11
60486 Frankfurt am Main
Infoline: 0800 777 30 44*

*Kostenfrei im Festnetz
der Deutschen Telekom,
ggf. andere Mobilfunkpreise.

KMD/Alternative Antriebe/04/19

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und zu den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, 73760 Ostfildern unentgeltlich erhältlich ist. Der Leitfaden ist ebenfalls im Internet unter www.dat.de verfügbar.



Die Angaben in diesem Katalog entsprechen dem Stand der Drucklegung. Irrtümer vorbehalten. Kia entwickelt seine Produkte ständig weiter und behält sich das Recht vor, Spezifikationen, Farben und Preise der hier abgebildeten und beschriebenen Artikel jederzeit zu ändern. Abbildungen können Sonderausstattungen enthalten. Hinweis: Die Bluetooth-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG Inc. Die Nutzung dieser Marken durch die Kia Motors Deutschland GmbH oder zugehörige Unternehmen erfolgt auf Grundlage einer Lizenz. Andere Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.



The Power to Surprise